

# Erfahrungen eines Oberzentrums in einer ländlichen Region mit Städtenetzen auf kommunaler, regionaler und grenzüberschreitender Ebene

Prof. h.c. Dr. Johannes Weinand  
Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik  
der Stadtverwaltung Trier

04. und 05. März in Berlin 2013

# Zukünfte

**Mögliche Zukunft**

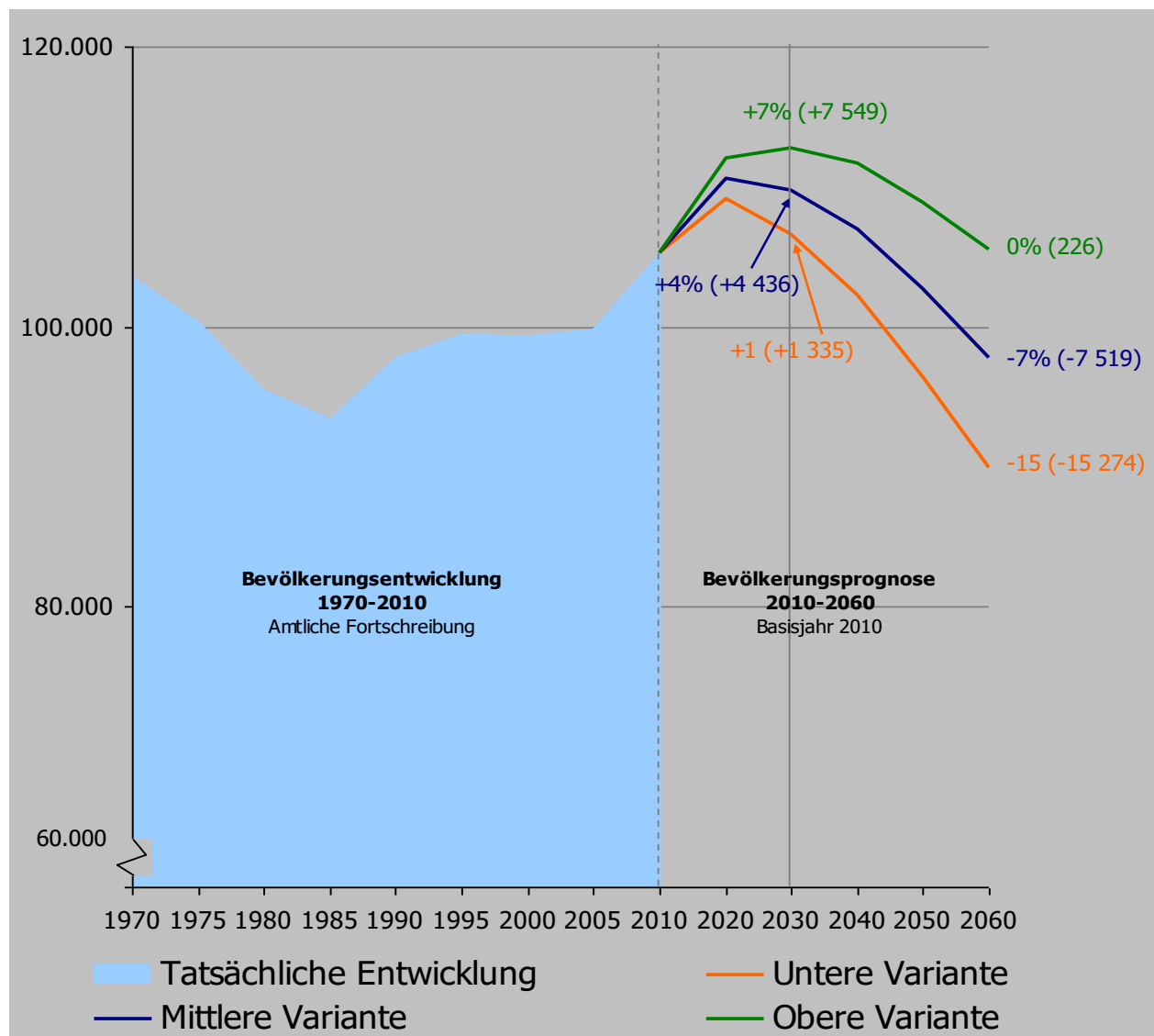
**Wahrscheinliche  
Zukunft**

**Gewollte  
Zukunft**

## Die Zukunft verwirrt uns manchmal



# Bevölkerungsentwicklung 1970 bis 2060 für die Stadt Trier

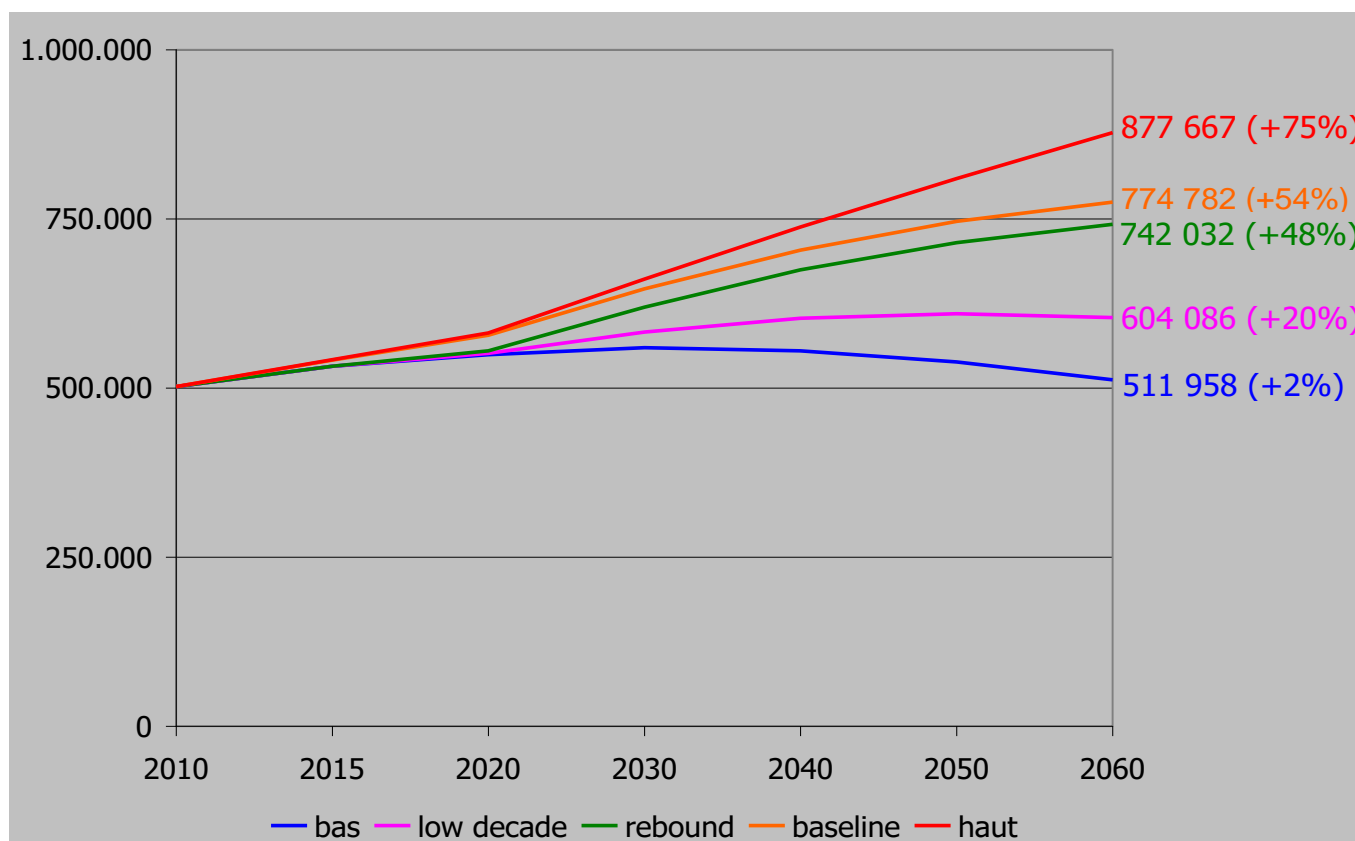


## Veränderung der Bevölkerungszahl Stadt Trier

	Variante		
	untere	mittlere	obere
2010-2030	1.335 1%	4.436 4%	7.549 7%
2010-2060	-15.274 -15%	-7.519 -7%	226 0%

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2012): Rheinland-Pfalz 2060. Dritte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2010), eigene Aufbereitung

# Bevölkerungsprognose für das Großherzogtum Luxemburg 2010-2060



- Die Bevölkerung in Luxemburg wird bis 2060 auf 774.782 (scénarion „baseline“) steigen.
- Dabei wird der Anteil älterer Menschen (+65 Jahre) ebenfalls deutlich zunehmen (+25,5%, scénarion „baseline“)

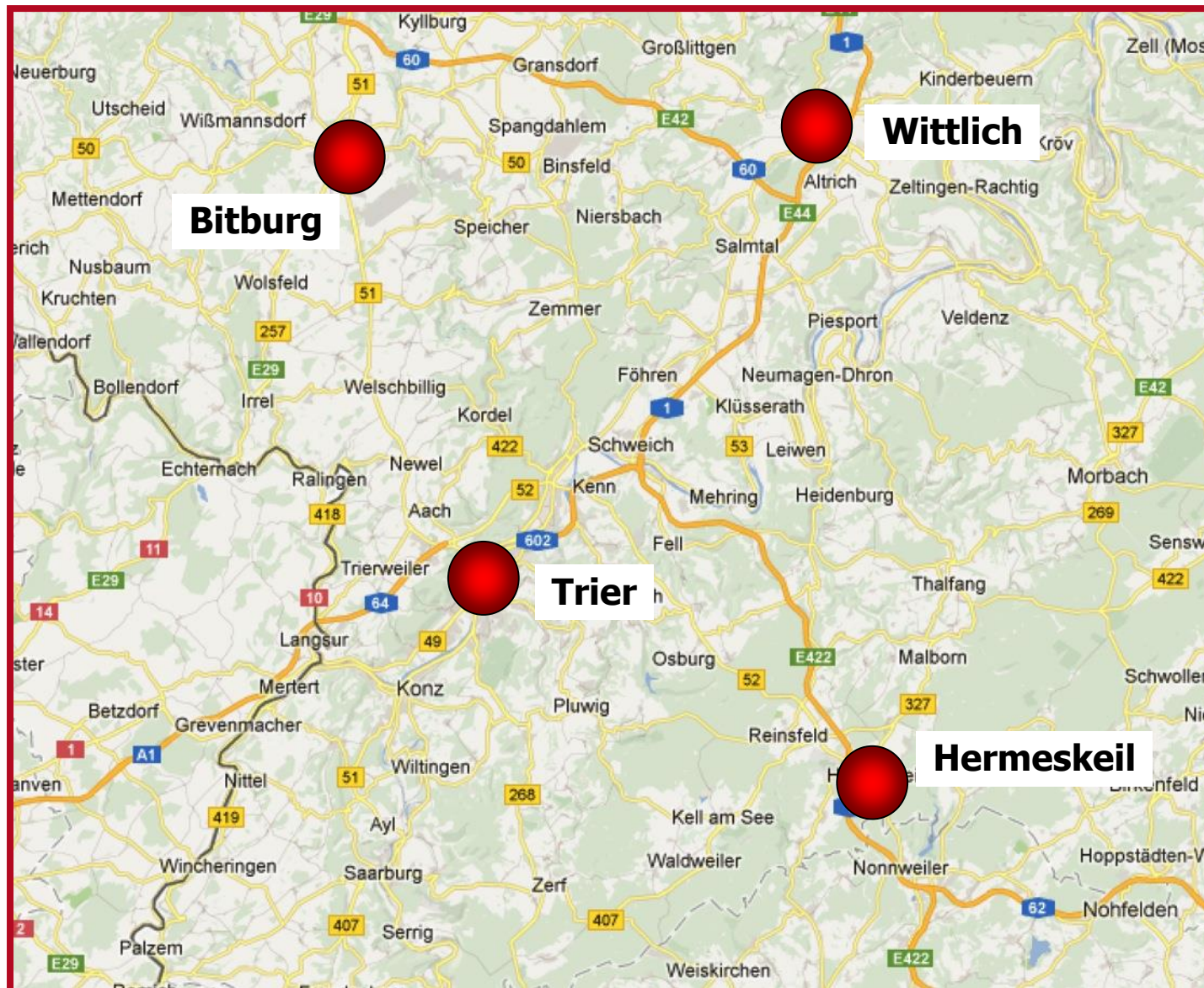
Quelle: Stateg: Bulletin du Stateg n° 5-2010

# Teil I

## Städtenetz Quadriga

Modellvorhaben des Bundesbauministeriums  
und des Finanzministeriums von 1996 - 1998

## Städtenetz Quadriga



Die Quadriga versteht sich als strategische Allianz öffentlicher und privater Akteure aus mindestens drei Städten mit mindestens mittelzentraler Funktion.

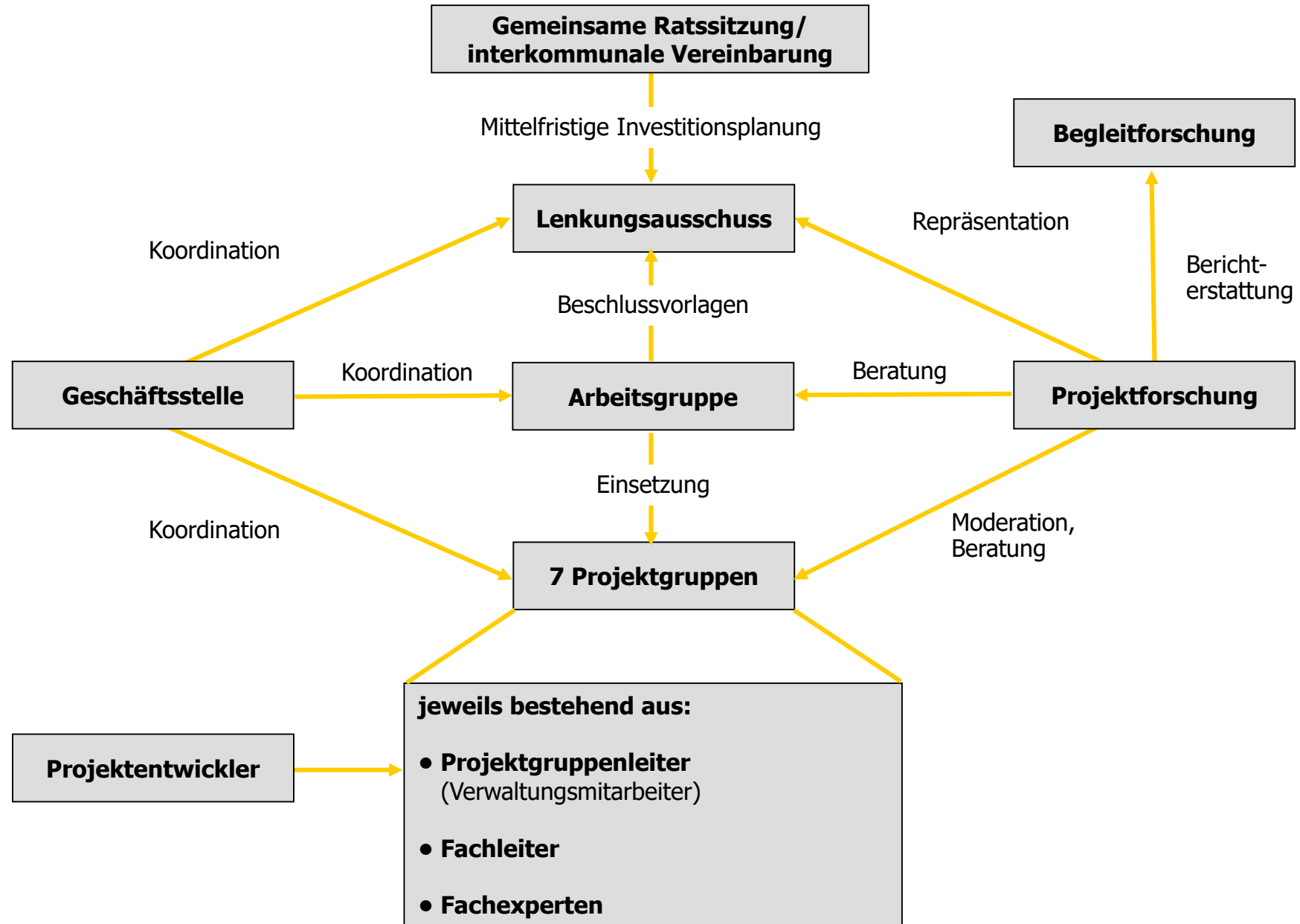
Die Städte kooperieren in ausgewählten Projekten im Dienstleistungsbereich umsetzungsbezogen

- Psychosomatik
- „Gesundheitstourismus“
- Städtefestwochen
- Städteexpress
- Städtelogistik
- Güterverkehrszentrum
- Städtenetzorganisation

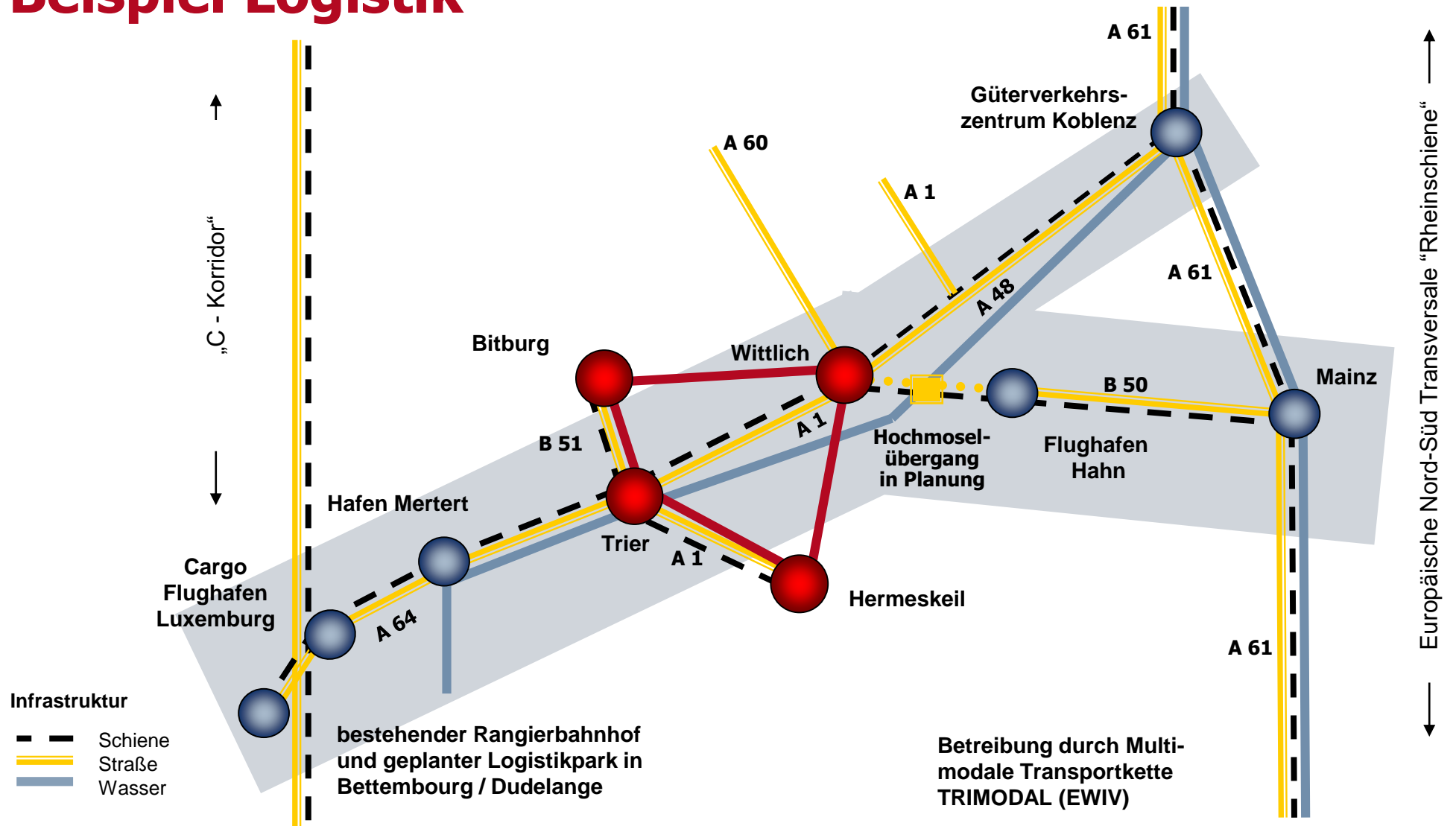


Die Partnerstädte haben die inhaltlichen Schwerpunkte und die Organisation des dreijährigen Modellvorhabens vor Beginn in einer gemeinsamen interkommunalen Vereinbarung einstimmig in allen Stadträten beschlossen.

Bei der Stadt Trier wurde die Geschäftsstelle eingerichtet.



## Beispiel Logistik



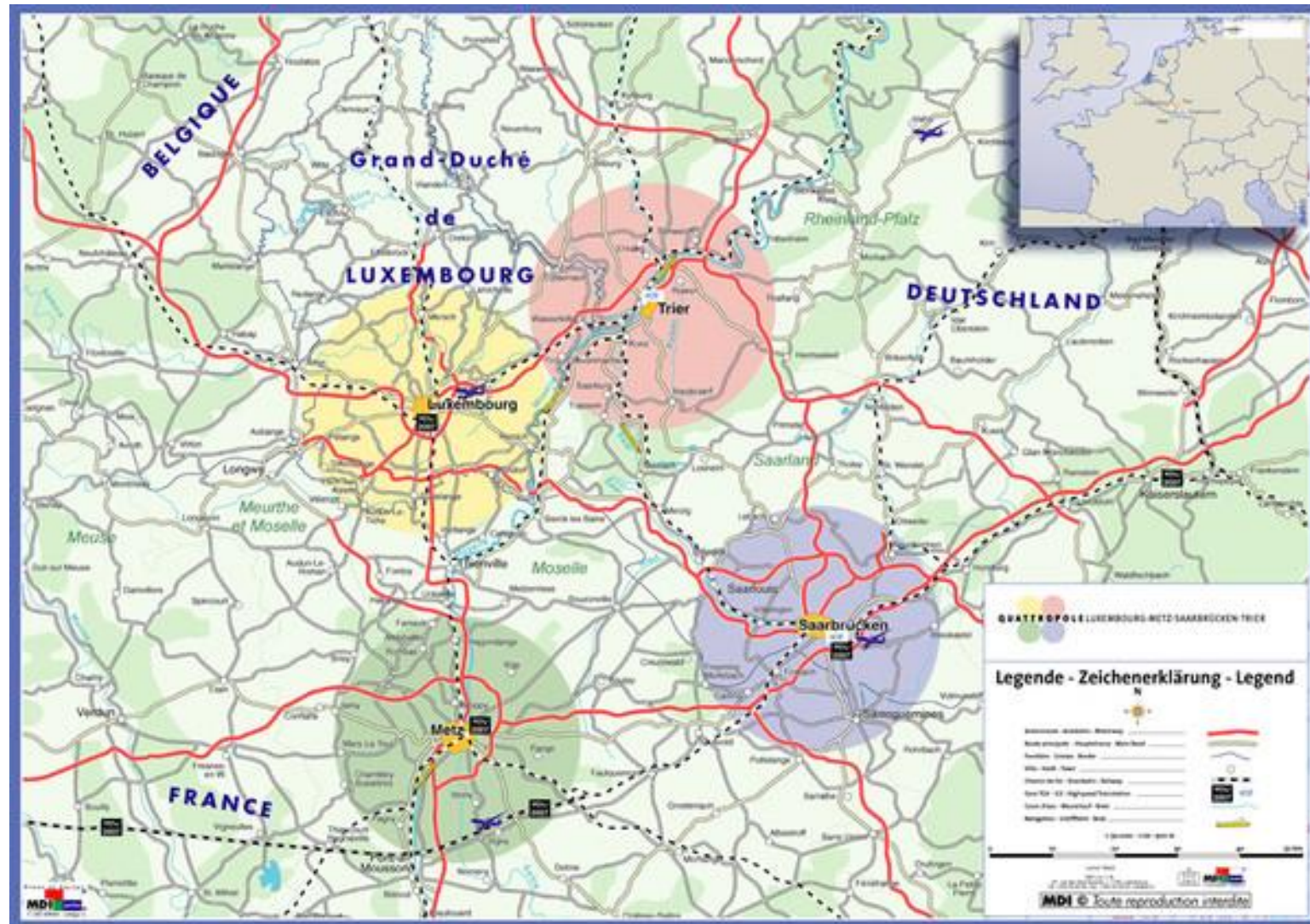
Energiesparendes Bauen und Energietouren

Umsetzung von Modellbaugebieten in Wittlich

## Teil II

# Städtenetz QuattroPole seit 1999 bis heute

## Städtenetz QuattroPole



## Das Städtenetz als Instrument der Zusammenarbeit

- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Oberzentren der europäischen Großregion
- Zunächst: Nutzung von Telekommunikationssystemen
- Einbindung der Oberzentren in das Transeuropäische Netz (Ten) und die nationalen Netze
- QuattroPole als Gegengewicht zu europäischen Metropolen

## QuattroPole

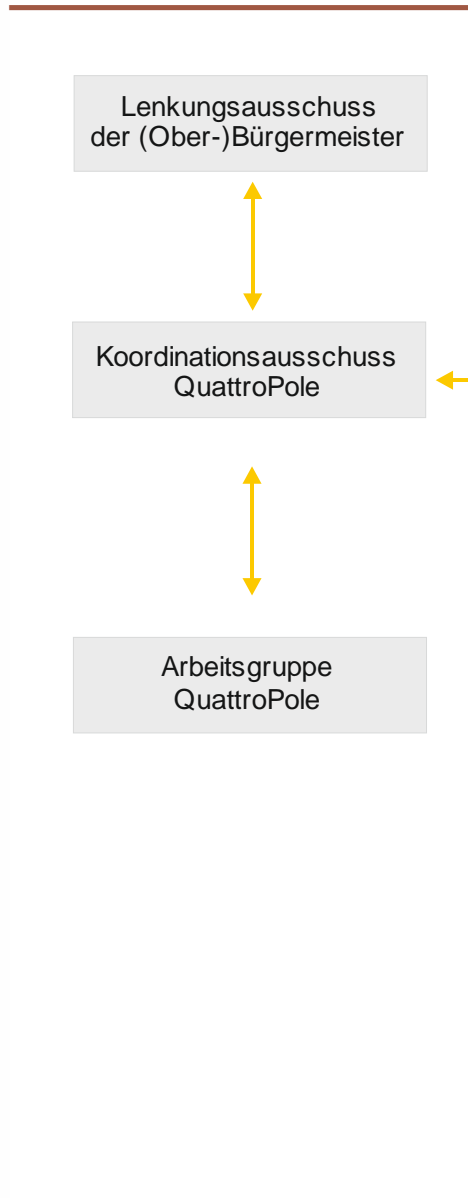
- Gründung erfolgte im Februar 2000
- Oberzentren in einer europäischen Großregion im „Herzen Europas“
- Alle QuattroPole Städte sind nur eine Autostunde voneinander entfernt:
  - ICE/TGV Bahnhöfe
  - Flughäfen
  - Häfen
  - dichtes europäisches Autobahnnetz



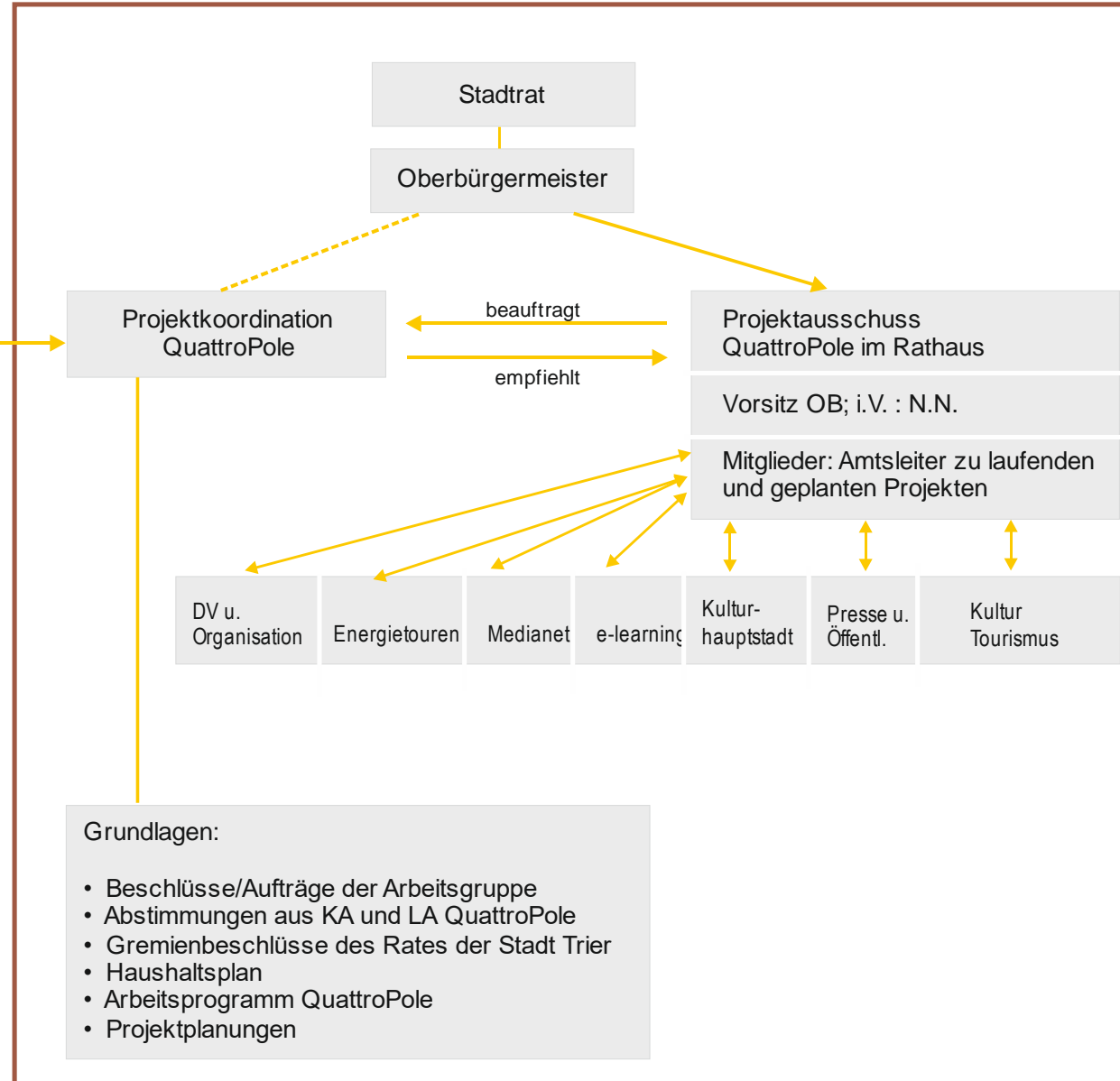
## QuattroPole - Ziele

- Entwicklung einer virtuellen Metropole und Positionierung des Städtenetzes in der europäischen Großregion
- Förderung des Informationsaustausches
- gemeinsame Bearbeitung von Zukunftsthemen
- Ausbau des Städtenetzes als Instrument der Struktur- und Wirtschaftsentwicklung
- Standortmarketing für die QuattroPole-Städte

## QuattroPole Extern



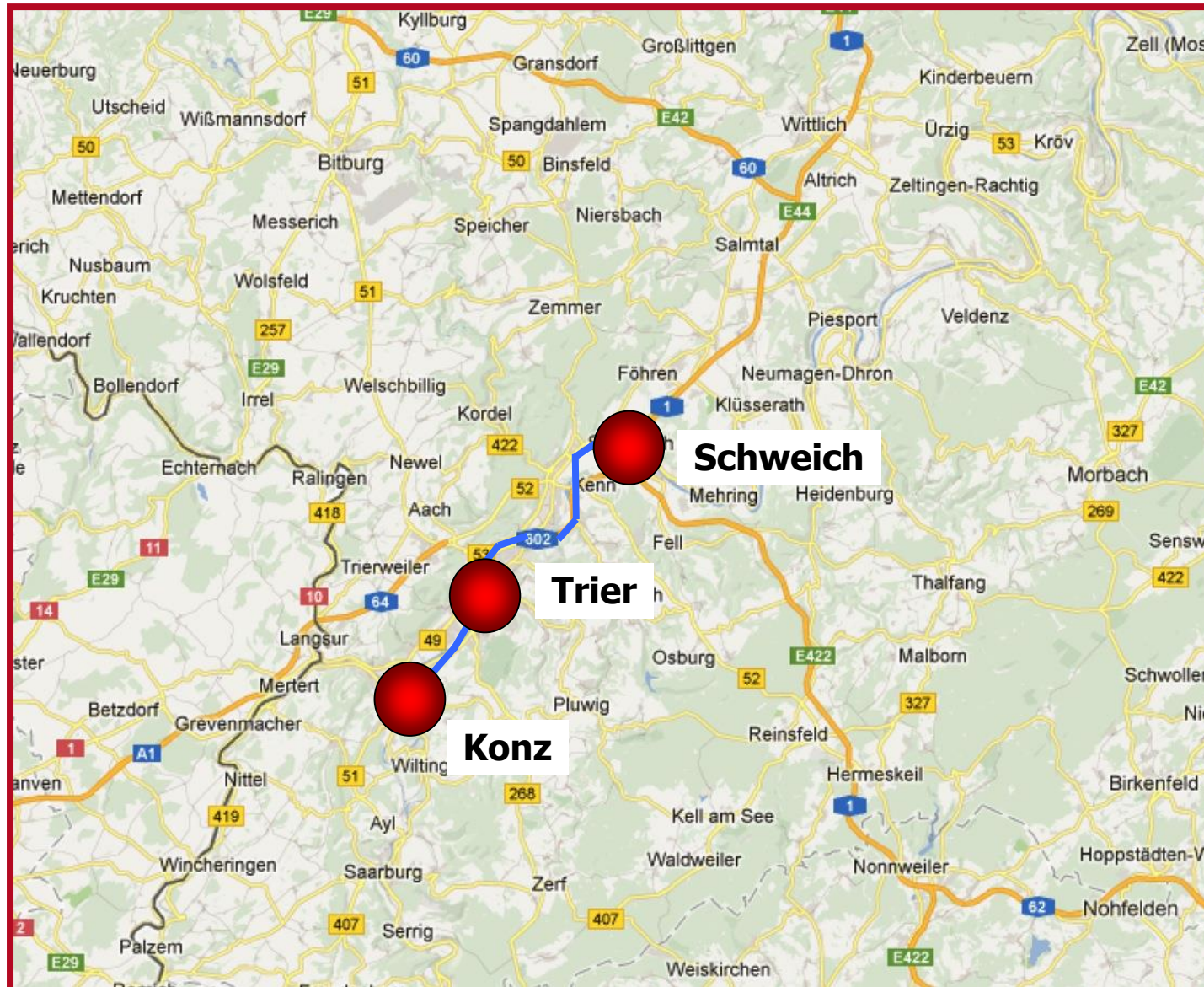
## QuattroPole im Rathaus



## Teil III

# Städtenetz Konz-Trier-Schweich seit 2009

## Städtenetz Konz-Trier-Schweich

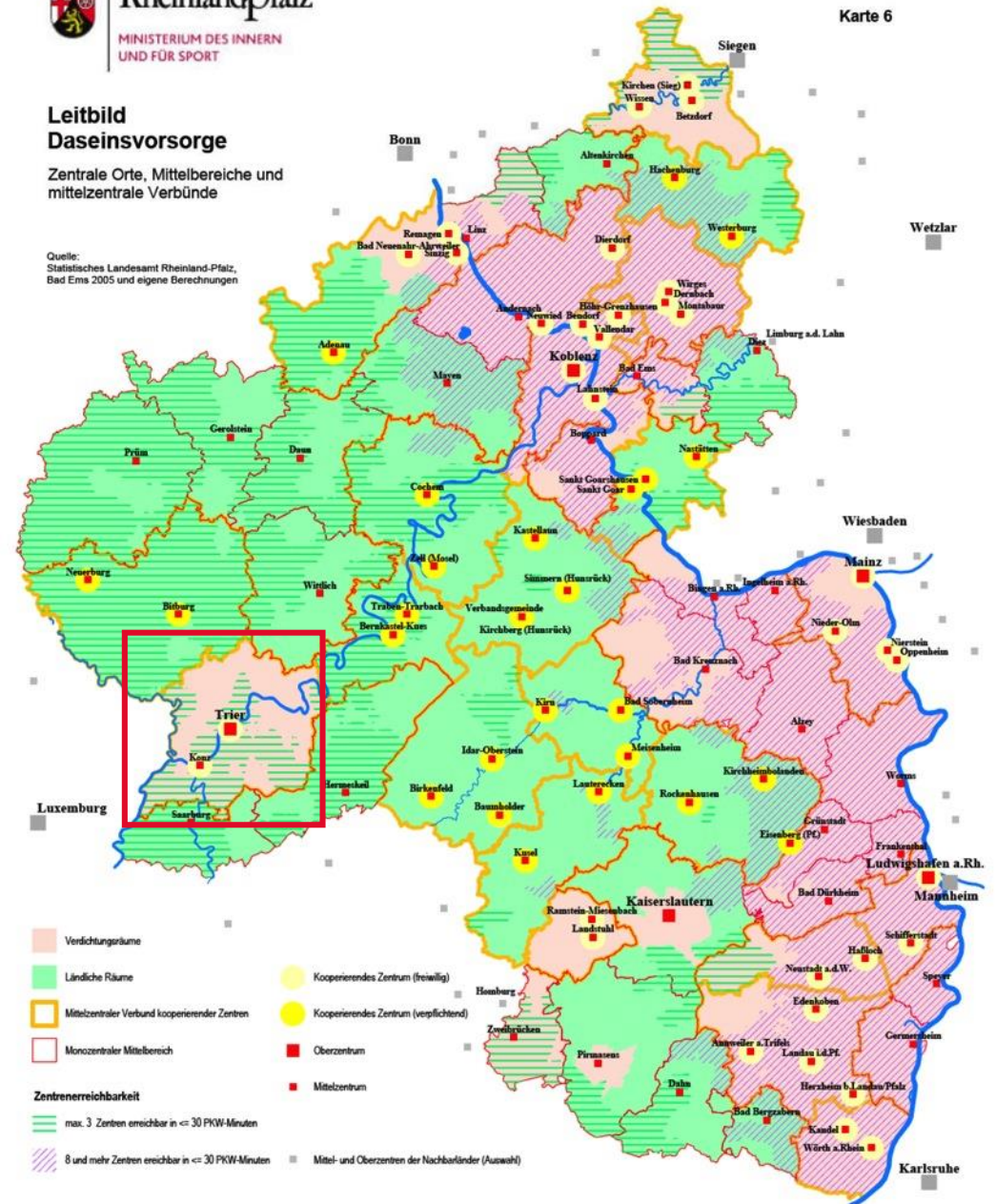


## Leitbild Daseinsvorsorge entsprechend LEP IV



**Leitbild  
Daseinsvorsorge**  
Zentrale Orte, Mittelbereiche und  
mittelzentrale Verbünde

Quelle:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,  
Bad Emms 2005 und eigene Berechnungen



Im November 2008 tritt das Landesentwicklungsprogramm IV (LEP IV) in Kraft.

Die im Städtenetz kooperierenden Städte und Verbandsgemeinden werden als Verdichtungsraum in der Region und als landesweit bedeutsamer Entwicklungsraum ausgewiesen.

Gründung des Städtenetzes Sommer 2009

Die Partner im Städtenetz

- Oberzentrum **Stadt Trier** (105.260 EW)
- Mittelzentrum **Stadt Konz** (17.923 EW)  
mit der **Verbandsgemeinde Konz** (31.159 EW)
- **Stadt Schweich** (6.699 EW)  
mit der **Verbandsgemeinde Schweich** (25.221 EW)

(Bevölkerungszahlen Stand 31.12.2010)

## Ziele der Vereinbarung

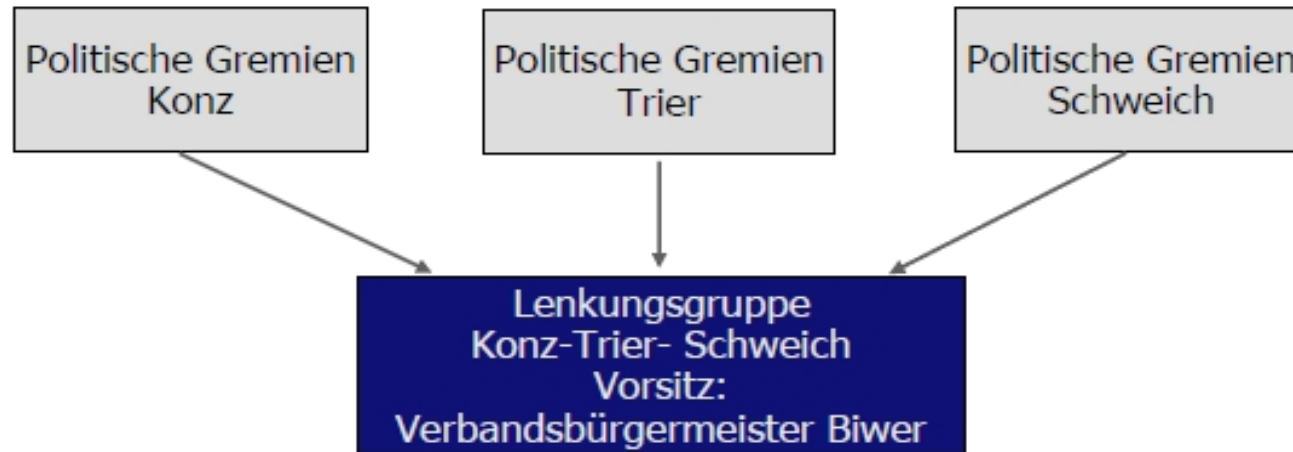
- Erarbeitung eines Ziel- und Maßnahmenkonzeptes mit verbindlicher Festlegung der Kooperationsbereiche
- Festlegung von Leitprojekten
- Organisation der Kooperation
- Zusammenarbeit mit Luxemburg
- Umgehende Umsetzung der abgestimmten Projekte
- Festlegung zentralörtlicher Funktionen im Mittelbereich



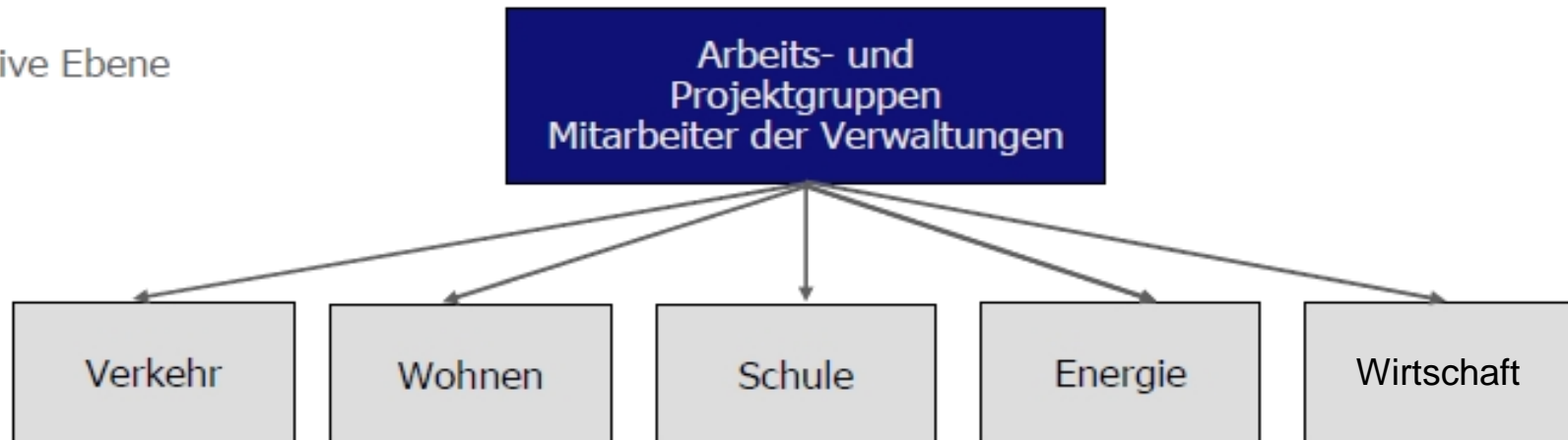
## Konzept

- Das Städtenetz:  
Die kommunalen Gebietskörperschaften im Mittelbereich – Städte Konz, Trier und Schweich sowie die Verbandsgemeinden Konz und Schweich
- freiwillige Kooperation zwischen Stadt – Umland
- Modellprojekt der freiwilligen interkommunalen Kooperation mit Erkenntnissen für andere Kommunen in Rheinland-Pfalz
- Perspektiven für die regionale als auch für die grenzüberschreitende Entwicklung
- Die Kooperation ist zukunfts- und zielorientiert
- Die Kooperation ist projektbezogen
- Vorteile im Städtenetz schaffen (Arbeitsplätze u. a.) und Kosten der Leistungserstellung in den Kommunen minimieren

strategische Ebene



operative Ebene

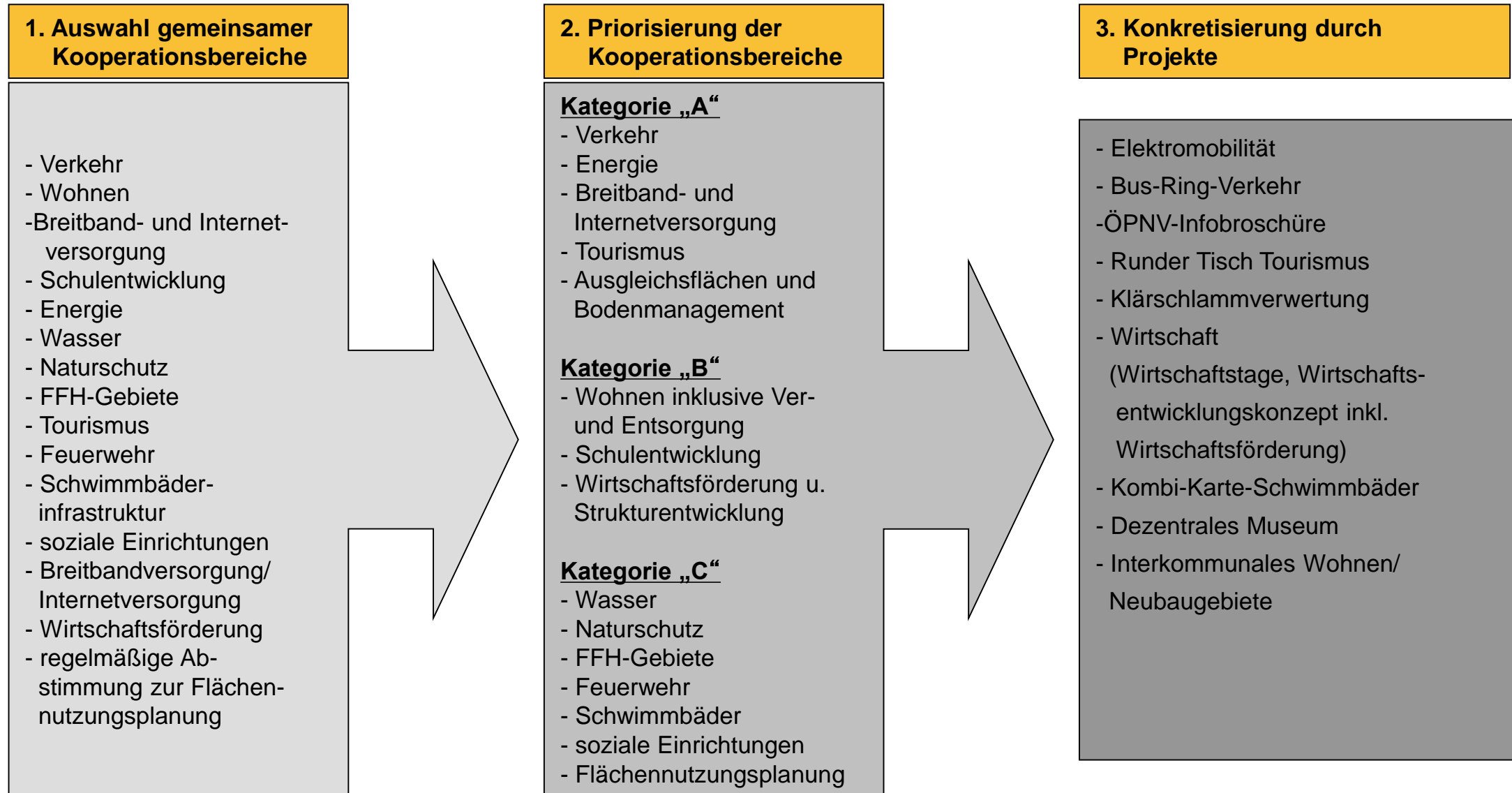


## Finanzierung

- Beteiligte Städte und Verbandsgemeinden sowie das Land Rheinland-Pfalz

## Projektbausteine

- Bestands- und Potentialanalyse mit Zielfestlegungen durch die (Ober) Bürgermeister
- Erste Priorisierung von Kooperationsbereichen
- Definition und Umsetzung von Leitprojekten



## Ausgewählte Ideen für Leitprojekte in den Kooperationsbereichen

### Verkehr

- Bus-Ringverkehr im Städtenetz
- Gemeinsames Mobilitätskonzept
- Modellprojekt „Elektromobilität“
- Broschüre ÖPNV für Neubürger

## Ausgewählte Ideen für Leitprojekte in den Kooperationsbereichen

### Energie- und Breitbandversorgung

- Gemeinsame Verwertung Klärschlamm als Energieträger
- Ausweitung Stadtwerke auf Konz und Schweich
- Energie-Fonds im Bereich des Städtenetzes
- Gemeinsamer Energieberater
- Forum Breitbandversorgung

## Ausgewählte Ideen für Leitprojekte in den Kooperationsbereichen

### Tourismus und Kultur

- Freiwillige Kooperation im Mittelbereich
- Kombikarte Schwimmbäder
- Runder Tisch Touristiker – Buchungssysteme u. Großveranstaltungen
- Dezentrales Museum Städtenetz

## Ausgewählte Ideen für Leitprojekte in den Kooperationsbereichen

### Bodenmanagement

- Runder Tisch – Bodenmanagement  
Potentialanalyse Ausgleichsflächen

### Wohnen

- Interkommunales Wohnen  
Entwicklung abgestimmter Wohngebiete und Wohnformen



## Ausgewählte Ideen für Leitprojekte in den Kooperationsbereichen

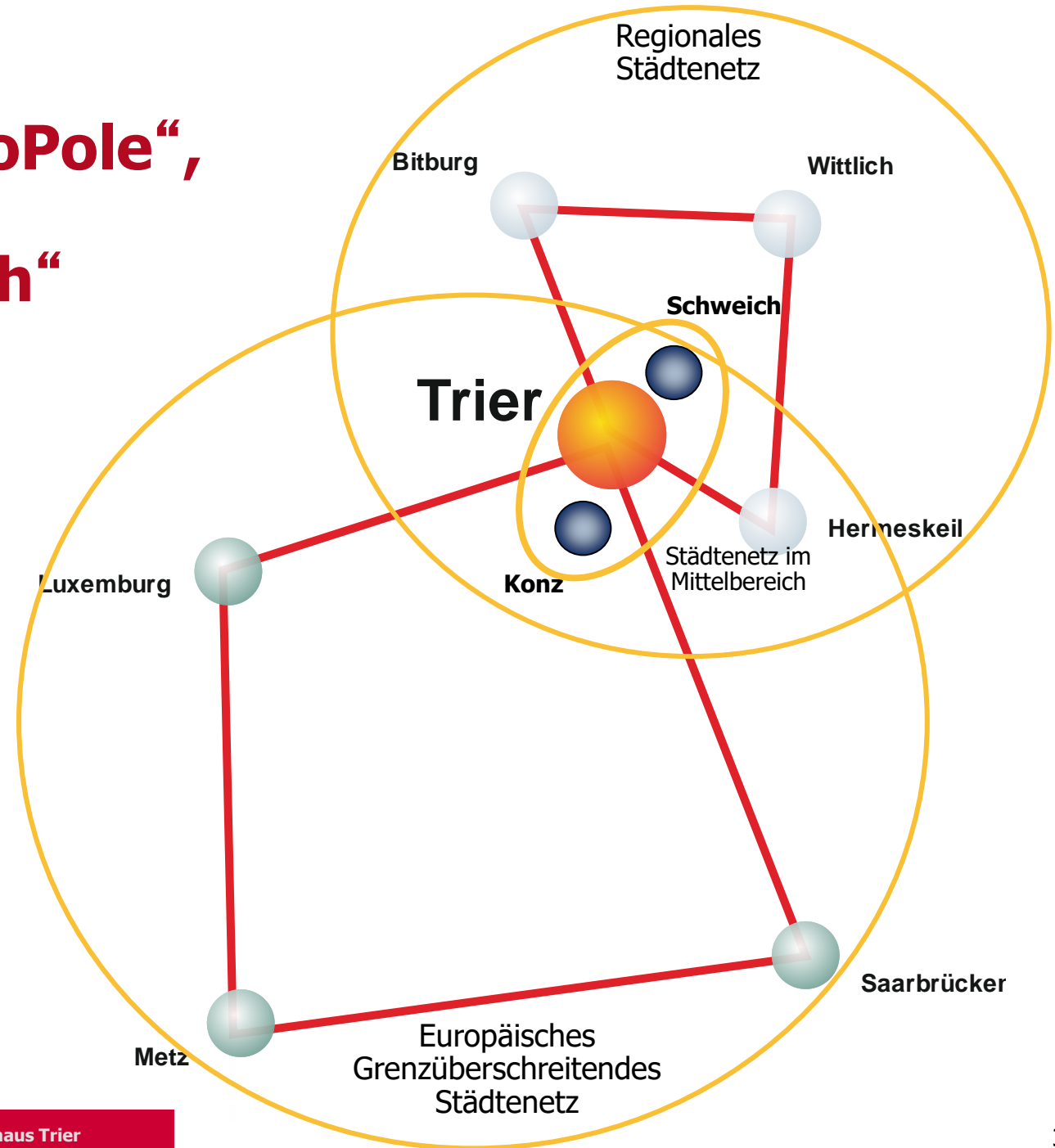
### Schulentwicklung

- Europäisches Zentrum für Schüleraustausch
- Ferien- und Freizeitangebote
- Behandlung aller schulrelevanter Themen

### Wirtschaftsentwicklung/Wirtschaftsförderung

- Erarbeitung eines Wirtschaftsentwicklungskonzeptes
- Zentrale Anlaufstelle Wirtschaftsförderung
- Wirtschaftstage Konz-Trier-Schweich

# Räumliche Lage der Städtenetze „QuattroPole“, „Quadriga“ und „Konz-Trier-Schweich“



# Wichtige Grundlagen für den Aufbau von Städtenetzen

- politischer Wille
- gemeinsame Ziele/Zielkonzeption und Prioritäten
- Bildung einer strategischen Allianz
- Kooperation in ausgewählten Leit- bzw. Leuchtturmprojekte, die ohne die Kooperation möglich wären
- Nutzenorientierung/Kostenreduzierung
- Bereitstellung von Finanzmitteln (insbesondere der Anschub-Phase)
- Bildung einer verbindlichen institutionellen Plattform (Organisation und Rechtsform)
- Bürgerbeteiligung

## AG "Städte für die Region" in der Planungsgemeinschaft Region Trier

- Positionierung der Städte als Zentren der zukünftigen Entwicklung im Interesse der Regionalentwicklung
- Politische Ausrichtung auf die Bedeutung der Städte in der Region

# Die Zukunft begünstigt nur den vorbereiteten Geist...

